

## GLOBAL RISKS REPORT 2018



Foto: Shutterstock

### GLOBAL RISKS REPORT 2018 – INSIGHTS KURZ ZUSAMMENGEFASST

Das Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum, kurz WEF) veröffentlicht jedes Jahr seinen Bericht zu den globalen Langzeitrissen für Wirtschaft und Gesellschaft. Kürzlich erschien die 13. Ausgabe. Der [Global Risks Report 2018](#) beleuchtet auch die komplexen Querverbindungen, die zwischen globalen Risiken und Trends bestehen. Hierzu werden im Rahmen des „Global Risks Perception Survey“ (GRPS) insgesamt 900 Mitglieder der WEF-Community befragt, darunter Experten für Wirtschaft, Gesellschaft, Bildung, Politik und Verwaltung. Sie bewerten 30 Risiken aus den Kategorien Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft, Geopolitik und Technologie, dazu 13 globale Trends/Entwicklungen. Die Insights des Weltwirtschaftsforums zeigen immer wieder deutlich, dass wir mehr denn je eine systemische Betrachtung brauchen, wie sie der Ansatz von [The Natural Step](#) vorsieht.

**Die gute Nachricht zuerst: Die Weltwirtschaft scheint sich zu erholen.** Die Menschheit kann mittlerweile ziemlich gut mit konventionellen Risiken umgehen, die sich leicht isolieren und mit bekannten Ansätzen des Risikomanagements bewältigen lassen. Deutlich weniger erfolgreich agieren wir, wenn es um den Umgang mit komplexen Risiken geht. Zahlreiche Volkswirtschaften weisen Anzeichen von Überlastung auf. Der immer schnellere Wandel stellt die Aufnahmefähigkeit von Institutionen, Gemeinschaften und Individuen auf den Prüfstand. Wenn Risiken sich innerhalb eines komplexen Systems ausbreiten, dann besteht immer die Gefahr, dass sie unkontrolliert zusammenbrechen.

**Umweltrisiken gewinnen weiter an Bedeutung:** Alle fünf Risiken der Umweltkategorie wurden überdurchschnittlich hoch eingestuft, sowohl hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens als auch bezüglich der Auswirkungen während der kommenden zehn Jahre. Diese Einschätzung folgt auf ein Jahr, das von heftigen Wirbelstürmen, extremen Temperaturen und dem ersten Anstieg der CO<sub>2</sub>-Emissionen seit vier Jahren geprägt war. Die Grenzen der Belastbarkeit unseres Planeten (Planetary Boundaries) sind erreicht, vielfach sogar bereits überschritten. Die Folgeschäden sind offensichtlich: Die Artenvielfalt geht zunehmend verloren, landwirtschaftliche Systeme geraten immer stärker unter Druck und die Luft- und Meeresverschmutzung gefährdet unsere Gesundheit.

## GLOBAL RISKS REPORT 2018

Aus Sicht der Experten braucht die Welt langfristige, multilaterale Lösungen, um der Erderwärmung und weiteren Umweltschäden entgegenwirken zu können.

**Risiken für die Cybersicherheit nehmen zu:** Das betrifft sowohl die Wahrscheinlichkeit des Eintretens als auch das Störpotenzial. Die Angriffe auf Unternehmen haben sich innerhalb von fünf Jahren fast verdoppelt. Vorfälle, die früher als außergewöhnlich galten, werden immer alltäglicher. Die finanziellen Auswirkungen von Sicherheitslücken, zum Beispiel durch erpresserische Angriffe mit Ransomware, müssen uns zu denken geben. Ein weiterer Trend: Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen und strategisch wichtige Industriesektoren. Diese schüren Befürchtungen, dass die Angreifer im schlimmsten Fall den Zusammenbruch von Systemen verursachen, die für unser gesellschaftliches Zusammenleben unverzichtbar sind.

**Die Weltwirtschaft scheint wieder auf dem richtigen Weg zu sein:** Die wichtigsten Wirtschaftsindikatoren deuten darauf hin, dass die globale Krise überwunden ist, die vor etwa zehn Jahren ihren Anfang nahm. Allerdings darf diese positive Entwicklung uns nicht die Augen verschließen, denn nach wie vor sieht sich die globale Wirtschaft mit einer Kombination aus langjährigen Schwachstellen und neueren Bedrohungen konfrontiert. Zu den bekannten Risiken zählen u.a. potenziell nicht tragfähige Preise für Vermögenswerte, eine erhöhte Verschuldung (insbesondere in China) und anhaltende Belastungen des globalen Finanzsystems. Die neueren Herausforderungen: die eingeschränkte wirtschaftspolitische Handlungsfähigkeit im Fall einer weiteren Krise und Störungen aufgrund der zunehmenden Automatisierung und Digitalisierung.

**Eine neue, beunruhigende geopolitische Phase bricht an:** Multilaterale regelbasierte Ansätze scheinen nicht mehr zu greifen. Für viele Länder ist die Wiederherstellung des Staates als Mittelpunkt von Macht und Legitimität eine immer attraktivere Strategie. Dadurch geraten die kleineren Staaten zunehmend unter Druck. Neue Risiken und Unsicherheiten entstehen u.a. durch wachsende militärische Spannungen. Außerdem werden die internationalen Beziehungen immer komplexer. Zu konventioneller militärischer Aufrüstung gesellen sich neue Cyberoptionen für „harte“ und „weiche“ Macht, neu- und umgestaltete Handels- und Investitionsbeziehungen, sich verändernde Bündnisdynamiken und potenzielle Krisenherde. Um die Risiken in sämtlichen potenziellen Konfliktbereichen bewerten und im Idealfall verringern zu können, müssen aus Sicht der Experten sowohl staatliche als auch nichtstaatliche Akteure verlässliche Früherkennungssysteme etablieren und Krisen antizipieren.

### ZUKÜNFTIGE ERSCHÜTTERUNGEN, RÜCKBLICK UND NEUBEWERTUNG VON RISIKEN

Der Global Risks Report 2018 stellt drei neue thematische Reihen vor: Zukünftige Erschütterungen (Future Shocks), Rückblick (Hindsight) und Neubewertung von Risiken (Risk Reassessment). Sie erweitern die analytische Reichweite des Berichts, weil jede dieser Komponenten eine neue Sichtweise auf die immer komplexere Welt der globalen Risiken ermöglicht.

**Future Shocks** ist eine Warnung vor Selbstzufriedenheit und Gleichgültigkeit, die daran erinnert, dass sich Risiken nicht selten mit schwindelerregender Geschwindigkeit entwickeln können.

## GLOBAL RISKS REPORT 2018

In komplexen, vernetzten Systemen können Störungen sehr plötzlich zu dramatischen Ausfällen führen. Der Global Risks Report 2018 zeigt zehn potenzielle Zusammenbrüche auf, die nicht als Vorhersagen zu verstehen sind, sondern als Denkanstöße.

**Hindsight** betrachtet die Risiken, die bereits in früheren Ausgaben des Reports analysiert wurden. Hier wird eingeordnet, wie sich bestimmte Risiken entwickelt haben und wie die globale Welt damit umgegangen ist. Das Reflektieren von Insights aus früheren Berichten hilft dabei, Maßnahmen zur Risikominderung zu bewerten und aufzuzeigen, welche der anhaltenden Risiken erhöhte Aufmerksamkeit verdient haben. Der diesjährige Report konzentriert sich auf Antibiotikaresistenz, Jugendarbeitslosigkeit und so genannte „digitale Waldbrände“, die große Ähnlichkeit „Fake News“ haben.

Im **Risk Reassessment** teilen ausgewählte Experten ihre Erkenntnisse darüber, wie man Risiken in Unternehmen, Regierungen und/oder in der Zivilgesellschaft bewerten sollte. Roland Kupers schreibt beispielsweise darüber, wie man komplexe Systeme widerstandsfähiger machen kann. Michele Wucker fordert Unternehmen in seinem Beitrag auf, in ihrem Risikomanagement stärker auf kognitive Verzerrungen zu achten.

---

### ÜBER THE NATURAL STEP DEUTSCHLAND

The Natural Step Deutschland ist Teil des globalen Netzwerks von The Natural Step. Als Anbieter von Lösungen für nachhaltige Entwicklung, Transformation, Innovation, Beratung und Weiterbildung genießt The Natural Step international große Anerkennung. Das Non-Profit-Netzwerk hilft Organisationen und Einzelpersonen dabei, Mehrwerte im Rahmen der natürlichen Grenzen unseres Planeten zu schaffen. Seit der Gründung 1989 in Stockholm ist der wissenschaftlich basierte Ansatz „Framework for Strategic Sustainable Development“, kurz FSSD, in einer Vielzahl von Unternehmen erfolgreich angewendet worden. Das Konzept basiert auf systemischem Denken und unterstützt Organisationen dabei, zukunftsfähig zu werden und den Wandel zu mehr Nachhaltigkeit erfolgreich zu beschleunigen. Mehr Information finden Interessenten [hier](#).

### KONTAKT

#### THE NATURAL STEP DEUTSCHLAND

Dirk Uhlemann, Geschäftsführer

Pasinger Strasse 2

D-82152 Planegg

Tel: +49 89 212312140

[dirk.uhlemann@thenaturalstep.de](mailto:dirk.uhlemann@thenaturalstep.de)

[www.thenaturalstep.de](http://www.thenaturalstep.de)